

Presseinformation

„Chemistry Award“ der Stadt Burghausen für TUM-Professor

Hohe Auszeichnung für Arne Skerra

Für seine bahnbrechenden Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der biologischen Chemie hat Prof. Arne Skerra den „Chemistry Award“ der Stadt Burghausen erhalten. Er teilt sich den mit 30.000 Euro dotierten Preis mit der Diplombiologin und Studiendirektorin Waltraud Habelitz-Tkotz, die für ihr Engagement in der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung geehrt wurde.

Prof. Dr. Skerra hat seit 1998 den Lehrstuhl für Biologische Chemie an der Technischen Universität München inne. Seine Forschungsarbeiten im Bereich der molekularen Biotechnologie umfassen einerseits die Entwicklung funktional maßgeschneiderter künstlicher Proteine, andererseits die funktionelle und strukturelle Analyse biologisch relevanter natürlicher Proteine.

Für die Entwicklung der Anticaline, einer neuen Klasse von Rezeptorproteinen mit antikörperähnlichen Eigenschaften, wurde Skerra 2004 für den Deutschen Zukunftspreis nominiert und 2005 mit dem Karl Heinz Beckurts-Preis ausgezeichnet. Aufsehen erregte er 2008 mit der Publikation seiner Ergebnisse zur Naturkonstante der Proteinfaltung. Die dabei entdeckte Gesetzmäßigkeit ermöglicht den Biowissenschaften, die dreidimensionale Struktur und Stabilität von Eiweißstoffen zu verstehen und vorherzusagen. Praktische Anwendungen seiner Forschung ergeben sich für die Stabilisierung von Enzymen, beispielsweise in der industriellen ("Weißen") Biotechnologie oder bei der Behandlung von Proteinfaltungskrankheiten wie Creutzfeldt-Jakob oder Alzheimer.

Auch die Umsetzung seiner wissenschaftlichen Erkenntnisse in die kommerzielle Anwendung treibt Prof. Skerra erfolgreich voran. Die von ihm im Jahr 2001 gegründete Pieris AG arbeitet an der Entwicklung und klinischen Prüfung verschiedener Anticaline, u.a. auf dem Gebiet der Tumorthherapie. Der Wirkstoff Angiocal befindet sich dabei bereits in der Erprobung an Patienten.. Seit Oktober 2011 beteiligen sich die Pieris AG und die TU München zudem an dem EU-Forschungsprojekt EUROCALIN, das die Entwicklung eines Anticalin-Therapeutikums gegen Anämie zum Gegenstand hat. Mit einer weiteren Ausgründung - der XL-protein GmbH - entwickelt Skerra Biopharmazeutika mit verlängerter Zirkulationsdauer.

Die Stadt Burghausen hat den "Chemistry Award" in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Er würdigt gleichermaßen herausragende wissenschaftliche Innovationen und die Förderung des naturwissenschaftlichen Nachwuchses. Erster Preisträger war im Jahr 2007 der amerikanische Wissenschaftler und Nobelpreisträger Dan Nocera.

Weitere Informationen:

Technische Universität München	Corporate Communications Center	80290 München	www.tum.de
Dr. Ulrich Marsch	Sprecher des Präsidenten	+49.89.289.22778	marsch@zv.tum.de
Dipl.-Soz.wiss. Undine Ziller	PR-Referentin	+49.8161.71.5403	ziller@zv.tum.de

Meldung: Karl Heinz Beckurts-Preis für Biochemiker Arne Skerra:

http://portal.mytum.de/pressestelle/pressemitteilungen/news_article.2005-12-09.6710848970

EU-Forschungsprojekt EUROCALIN

<http://www.eurocalin-fp7.eu/>

Die **Technische Universität München (TUM)** ist mit rund 460 Professorinnen und Professoren, 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 31.000 Studierenden eine der führenden technischen Universitäten Europas. Ihre Schwerpunktfelder sind die Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften, Medizin und Wirtschaftswissenschaften. Nach zahlreichen Auszeichnungen wurde sie 2006 vom Wissenschaftsrat und der Deutschen Forschungsgemeinschaft zur Exzellenzuniversität gewählt. Das weltweite Netzwerk der TUM umfasst auch eine Dependence mit einem Forschungscampus in Singapur. Die TUM ist dem Leitbild einer unternehmerischen Universität verpflichtet.